



FUTURE NARRATIVES

for Planet Earth

Aufführung in Pristina

Im vergangenen Mai markierte die Aufführung „The Premeditated Killing of a Dream“ in Prishtina, Kosovo, einen bedeutenden Fortschritt für das Projekt Future Narratives for Planet Earth. Die Aufführung fand im ODA Theatre (<https://teatrioda.com/en/homepage/>) statt.

Ausgangspunkt des Stücks ist die Geschichte eines Verbrechens, das vor 25 Jahren im kürzlich befreiten Prishtina geschah, das damals von der United Nations Mission in Kosovo verwaltet wurde.

Inoffiziellen Angaben zufolge wurden während des Krieges über sechzig Prozent der albanischen Dörfer im Kosovo von der serbischen Armee und Polizei niedergebrannt und zerstört. Als der Krieg im Juni 1999 endete, war Wohnraum daher eines der dringendsten Probleme für die Mehrheit der Bevölkerung.

Die Verwaltung der Vereinten Nationen hatte keine schnelle Lösung für dieses Problem parat. Doch eine „Lösung“ wurde von Akteuren der Unterwelt, Geschäftsleuten und Bauunternehmen angeboten, die dieses „fruchtbare Terrain“ für ihren persönlichen Profit ausnutzten.

Eine vom Krieg traumatisierte Gesellschaft, die sich in einem epischen Kampf um die Wiederherstellung des Lebens befand, geriet widerwillig in Abhängigkeit von dieser zwielichtigen Gruppe und ihrer Wohnungs-„Lösung“.

Prishtina begann zu wachsen – mit Gebäuden, die über Nacht aus dem Boden schossen, von mangelhafter Bauqualität und ohne jeglichen städtebaulichen Plan oder die Einhaltung von Bauvorschriften. Parks wurden zu Baustellen; öffentliche Räume durch Neubauten verkleinert. Kleine Häuser wurden abgerissen, an ihrer Stelle entstanden Hochhäuser.





Rexhep Luci, Architekt und Leiter der Stadt- und Raumplanung von Prishtina versuchte damals – fast ohne weitere Unterstützung– städtebauliche Kontrollen durchzusetzen. Doch es war keine Zeit für Menschen, die an die Zukunft dachten. Rexhep Luci wurde mehrfach von Personen aus der Unterwelt bedroht, und am 11. September 2000 von einem unbekanntem Täter im Eingangsbereich seines Wohnhauses in Prishtina erschossen.

Rexhep Luci ist wie Dr. Stockmann aus dem Stück von Henrik Ibsen. Mit dem Unterschied, dass er für seine Wahrheit über Prishtina einen weit höheren Preis bezahlte. Heute hat das Problem illegaler Bautätigkeit in Prishtina und im Kosovo katastrophale Ausmaße angenommen. Bauen ohne Plan und Kontrolle hat unsere Städte ersticken lassen und öffentliche Räume unsicher und unfreundlich werden lassen.

„*PRISHTINA. The Premeditated Killing of a Dream*“ greift diese Themen auf und lädt ein, unsere Beziehung zur Stadt und unsere Verantwortung für sie neu zu überdenken – in einer Zeit, in der dieser zerstörerische Kreislauf institutionalisiert und normalisiert worden ist. In den 25 Jahren seit dem Ende des Krieges hat sich die Stadt Prishtina in eine riesige Baustelle verwandelt – vielleicht die größte Baustelle der Welt. Eine parallele Geisterstadt erhebt sich darüber, eine Bedrohung für das Leben und die Zukunft.

Regie: Blerta Neziraj

Regieassistent: Gëzim Hasani

Künstlerische Leitung: Aurela Kadriu

Schauspieler:innen: Armend Smajli, Verona Koxha, Shpëtim Selmani, Kushtrim Qerimi, Afrim Muçaj

Bühnenbild: Alice Vanini

Kostüme: Njomza Luci

Komposition: Tomor Kuçi

Choreografie: Gjergj Prevazi

Video: Besim Ugzmajli

Recherche und künstlerische Mitarbeit: Agron Demi & Instituti Atlas

Dramaturgie: Jeton Neziraj

Licht: Mursel Bekteshi

Produktionsentwicklung: Sven Skoric

Übersetzung: Alexandra Channer

Koordination: Flaka Rrustemi

Technische Unterstützung: Bujar Bekteshi, Adem Salihu, Nikolas Pipero, Arbresha Caka, Njomza Rexha

*Basierend auf dem Stück „In Five Seasons: An Enemy of the People“ von Jeton Neziraj. Die Produktion ist Teil des Projekts „Future Narratives for Planet Earth“, gefördert von der European Union im Rahmen von Creative Europe. Partner: UniT Graz (Österreich), Het Nieuwstedelijk (Belgien), Theatre Bellevue (Niederlande), Cesie Ets (Italien), Hessisches Landestheater Marburg GmbH (Deutschland), Mhtconsult (Dänemark)

Landschaft mit radioaktiven Hunden



Anfang 2026 markierte einen weiteren wichtigen Schritt für das Projekt Future Narratives for Planet Earth. Eine weitere Produktion eines der Partner, Theater Bellevue, fand im Februar statt.

Inspiziert von seiner Familiengeschichte lässt Autor und Regisseur Espen Hjord ein Rudel radioaktiver Hunde einen norwegischen Professor verfolgen. Die Inszenierung führt uns in ein geheimnisvolles Forschungsinstitut in den frühen Jahren des Kalten Krieges, in dem Strahlungsexperimente an Hunden durchgeführt werden. Fünf Schauspieler:innen verkörpern sowohl Menschen als auch Hunde – in einer sich ständig wandelnden Geschichte über Fortschritt und Verantwortung.

Als ein Hund entkommt und mutiert, entfaltet sich eine Reihe von Szenen, die scheinbar unverbundene Figuren miteinander verknüpfen: die Ehefrau des Professors, ein Hausmeister, der die Hunde begräbt, ein unsichtbarer Direktor, eine junge Fotografin und eine Performancekünstlerin, die auf dem Sommerfest auftritt. Eine halluzinatorische Kettenreaktion wird in Gang gesetzt – eine, die den Kalten Krieg lange überdauert. Mit *Landschaft mit radioaktiven Hunden* schafft Espen eine eindringliche Inszenierung über die Konsequenzen menschlichen Handelns. Wie können wir über das Menschliche hinausblicken? Was bedeutet Gerechtigkeit im Verhältnis zwischen Mensch und Tier?

Ich erstarre.

Ich starre voller Bestürzung.

Der Hund lässt nicht los.

Text, Regie: Espen Hjord

Schauspieler:innen: Marlies Heuer, Lowie van Oers, Anne-Chris Schulting, Romy Vreden, Clarette Schouten

Lichtdesign: Varja Klosse

Kostümbild: Daphne de Winkel

Eine Produktion von Theater Bellevue

Ermöglicht durch „Future Narratives“ (Programm Creative Europe der European Union) sowie Fonds Podiumkunsten.





Partner



[uniT Graz](#)

Österreich, Koordinator

HET NIEUWSTEDELIJK

[Het Nieuwstedelijk](#)

Belgien



[Theatre Bellevue](#)

Niederlande

**qendra
multimedia**

[Qendra e Arteve Vizuele Multimedia](#)

Kosovo



[CESIE ETS](#)

Italien



[Hessisches Landestheater Marburg GmbH](#)

Deutschland



[Mhtconsult](#)

Dänemark



narrativesforearth.eu



Projekt Nummer: 101128308

Gefördert von der European Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich diejenigen der Autor:innen und spiegeln nicht notwendigerweise die der European Union oder der European Education and Culture Executive Agency (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by
the European Union